

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	10
1. Soziologische Theorien der Sozialisation	12
1.1 Frühe Ansätze der soziologischen Theorie	12
Erste Verwendungen des Begriffs »Sozialisation«	13
Die Theorie der Vergesellschaftung von Georg Simmel	13
Die Theorie der sozialen Integration von Emile Durkheim	14
Die Strukturfunktionalistische Theorie von Talcott Parsons	15
Der Symbolische Interaktionismus von George Herbert Mead	16
1.2 Neuere soziologische Sozialisationstheorien	17
Erweiterung der traditionellen soziologischen Denkweise	18
Die Konstruktivistische Theorie von Peter L. Berger und Thomas Luckmann	19
Die Theorie der Selbstsozialisation von Niklas Luhmann	20
Die Identitätstheorie von Lothar Krappmann	21
Die Kompetenztheorie von Jürgen Habermas	22
Die Habitustheorie von Pierre Bourdieu	24
Die Theorie der Salutogenese von Aaron Antonovsky	25
1.3 Die Reichweite der soziologischen Theorien	26
Zusammenfassung	28
2. Psychologische Theorien der Sozialisation	30
2.1 Frühe Ansätze der psychologischen Theorie	30
Die Psychoanalytische Theorie von Sigmund Freud	30
Die Lerntheorie von John B. Watson	31
2.2 Neuere psychologische Sozialisationstheorien	32
Die Psychosoziale Entwicklungstheorie von Erik H. Erikson	32
Die Theorie der Entwicklungsaufgaben von Robert J. Havighurst	34
Die Ökologische Entwicklungstheorie von Urie Bronfenbrenner .	34
Die Kognitive Entwicklungspsychologie von Jean Piaget	35
Die Theorie der Selbstwirksamkeit von Albert Bandura	36
Die Theorie der Selbstproduktion von Richard L. Lerner	37
2.3 Die Reichweite der psychologischen Theorien	39
Zusammenfassung	41

3. Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung (MpR)	42
3.1 Konzeptionelle Grundlagen des Modells	42
Die Verbindung soziologischer und psychologischer Theorien	42
Die Notwendigkeit einer metatheoretischen Orientierung	44
Ausarbeitung des Modells der produktiven Realitätsverarbeitung	46
Entfaltung und Umsetzung des Modells	49
Weiterführung und kritische Diskussion des Modells	49
3.2 Die Definition von Sozialisation	52
3.3 Die Kernaussagen des Modells der produktiven Realitätsverarbeitung	53
Erste These zum Verhältnis von innerer und äußerer Realität	54
Zweite These zur Produktion der eigenen Persönlichkeit	56
Dritte These zur Bewältigung der Entwicklungsaufgaben	58
Vierte These zur Spannung von Individuation und Integration	60
Fünfte These zur Bildung einer Ich-Identität	61
Sechste These zur Rolle personaler und sozialer Ressourcen	63
Siebte These zur Bedeutung der Sozialisationsinstanzen	65
Achte These zur Persönlichkeitsentwicklung im Lebenslauf	68
Neunte These zum Sozialisationseffekt sozialer Ungleichheit	70
Zehnte These zur weiblichen und männlichen Realitätsverarbeitung	72
Zusammenfassung.....	75
4. Sozialisation im Lebenslauf	77
4.1 Die Entwicklungsaufgaben im Lebenslauf	77
Abfolge der Entwicklungsaufgaben im Lebenslauf.....	77
Die Entwicklungsaufgaben in den einzelnen Lebensphasen	78
Die vier Gruppen von Entwicklungsaufgaben	79
Entwicklungsaufgaben und Ich-Identität	81
4.2 Strukturwandel des Lebenslaufs	82
Der Wandel des Lebenslaufs im letzten Jahrhundert	82
Die biografische Rhythmisierung des Lebenslaufs	83
Das Muster der Normal-Biografie	84
Die institutionelle Absicherung der Normal-Biografie	85
Das allmähliche Aufbrechen der Normal-Biografie	86
4.3 Neue Anforderungen an die biografische Gestaltung	87
Neustrukturierung der Biografie im Lebenslauf	88
Von der Normal- zur Wahl-Biografie	89
Hoher Anspruch an das Biografie-Management	90
Komplexe Anforderungen an den Aufbau der Ich-Identität	91

Bedarf an neuen rechtlichen und institutionellen Regelungen	91
Zusammenfassung	94
5. Sozialisation in den einzelnen Lebensphasen	95
5.1 Sozialisation in der Lebensphase Kindheit	95
Probleme bei der Bewältigung der Entwicklungsaufgaben	96
Ungleiche Ausgangsbedingungen nach sozialer Herkunft	98
5.2 Sozialisation in der Lebensphase Jugend	99
Anforderungen in den Bereichen Qualifizieren und Binden	99
Anforderungen in den Bereichen Konsumieren und Partizipieren	100
Die Entwicklung von Selbstbild und Ich-Identität	101
Anforderungen an das Biografie-Management	102
Sozial ungleiche Ausgangsbedingungen	103
Die besonderen Probleme der sozial »Abgehängten«	104
5.3 Sozialisation in der Lebensphase Erwachsener	105
Probleme bei der Bewältigung der Entwicklungsaufgaben	105
Veränderung der Geschlechtsrollen	106
Wachsende soziale Ungleichheit im Erwachsenenalter	107
5.4 Sozialisation in der Lebensphase Senior	107
Anforderungen im Entwicklungsbereich Qualifizieren	108
Anforderungen im Entwicklungsbereich Binden	109
Aufgaben in den Bereichen Konsumieren und Partizipieren	109
Wachsende soziale Ungleichheit im Alter	111
5.5 Auswirkungen der Alterung der Bevölkerung	111
Zusammenfassung	115
6. Sozialisation in Familien	116
6.1 Wandel der Funktionen und Formen der Familie	116
Trend von der Groß- zur Kleinfamilie	116
Die heutigen Funktionen der Kleinfamilie	118
Veränderung der Familienformen	118
Die wachsende Vielfalt von Familienformen	119
6.2 Sozialisation und Erziehung in den Familien	122
Die Familie als Beziehungssystem	122
Der Wandel der innerfamiliären sozialen Rollen	124
Anforderungen an die Rollengestaltung	124
Veränderung der Rollen von Vätern und Müttern	125
6.3 Unterschiedliche Erziehungsstile in Familien	127
Der Gegensatz von autoritärem und permissivem Erziehungsstil	127
Typisierung von Erziehungsstilen	128

	Die Effekte der verschiedenen Erziehungsstile	129
	Der Vorteil des autoritativ-partizipativen Stils	130
	Die Kombination von Anerkennung, Anregung und Anleitung .	131
	Liebevolle Konsequenz als geeigneter Erziehungsstil	133
	Bedarf an Elternttraining	133
6.4	Probleme des heutigen Familienlebens	135
	Das Absinken der Geburtenziffern	135
	Die gestiegenen Kosten von Kindern	136
	Die Bildungsbenachteiligung durch Armut	137
	Die Gefahr der sozialen Isolierung	138
	Zusammenfassung	139
7.	Sozialisation im Bildungssystem	140
7.1	Die Kooperation von Familie und Bildungssystem	140
	Die Vielfalt der Teilsysteme für Erziehung und Bildung	141
	Die unterschiedliche Gewichtung der Teilsysteme	142
	Die Verbindung von Familien- und Bildungspolitik	143
	Die unterschiedliche Betonung der öffentlichen Bildung	144
	Konsequenzen für die Bildungsbilanz	144
	Kombination aus familiärer und öffentlicher Erziehung	145
	Vorteile der Kooperation von Familie und Kindergarten	146
7.2	Die Schule als Sozialisationsinstanz	147
	Rollenbeziehungen in der Schule	148
	Die vier Ebenen der Sozialisation in der Schule	149
	Die Funktion der Leistungsorientierung	150
	Die Funktion der Selektion	151
	Die Funktion der Vermittlung von sozialen Umgangsformen	151
	Die Funktion der Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten	152
7.3	Sozialisation in Hochschule und Beruf	153
	Individueller und gesellschaftlicher Nutzen von Bildung	153
	Sozialisation in der Hochschule	154
	Sozialisation in Arbeit und Beruf	155
	Die berufliche Entwicklung zum Arbeitskraft-Unternehmer	156
	Vom Arbeitskraft- zum Lernkraft-Unternehmer	157
	Reformbedarf in den einzelnen Bildungsbereichen	157
	Zusammenfassung	159
8.	Sozialisation in der alltäglichen Lebenswelt	161
8.1	Das Spektrum der tertiären Sozialisationsinstanzen	161
8.2	Einflüsse der tertiären Sozialisationsinstanzen	162
	Der Einfluss der Partnerschaft	163
	Der Einfluss der beruflichen Erwerbsarbeit	163
	Der Einfluss der Freundesgruppe	164

Der Einfluss des Freizeit- und Konsumsektors	165
Der Einfluss der Medien	166
Der Einfluss von Religions- und Wertsystemen	167
Der Einfluss des politischen Systems	168
Der Einfluss der sozialen und ökologischen Umwelt	169
Zusammenfassung	170
9. Sozialisation und Lebensbewältigung	171
9.1 Voraussetzungen für eine gelingende Bewältigung	171
Gelingende oder nicht gelingende Bewältigung	172
Gesundheit als Ergebnis einer gelingenden Bewältigung	173
Die Bedeutung von Schutzfaktoren und Widerstandskräften	174
9.2 Soziale Unterschiede bei der Lebensbewältigung	175
Die Bedeutung des sozioökonomischen Status	176
Sozial besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen	178
Die Bedeutung der Geschlechtszugehörigkeit	179
Breites Rollenspektrum bei jungen Frauen	180
Enges Rollenspektrum bei jungen Männern	181
9.3 Interventionen in den Sozialisationsprozess	181
Abbau schichtspezifischer Ungleichheiten	182
Abbau geschlechtsspezifischer Ungleichheiten	183
Zusammenfassung	185
10. Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung (MpR)	
in Lehre, Unterricht und Selbststudium	186
10.1 Wissenschaftliche Lehrbücher	186
10.2 Lehrwerke für Schulen	187
Lehrerhandbücher	187
Textsammlungen und Planungshilfen für Lehrkräfte	187
Aufsätze zum MpR aus der Zeitschrift Pädagogikunterricht	188
Aufgabenstellungen für das Zentralabitur	188
10.3 Materialien zum Selbststudium	189
Das MpR in Druckwerken	189
Das MpR im World Wide Web	189
Literatur	190

Im Internet finden Sie unter www.beltz.de/material weiterführende Informationen zum Download, indem Sie dort auf die Seite des Titels gehen, den Link zu den Materialien anklicken und folgendes Passwort eingeben: CNNM/nme (Groß- und Kleinschreibung beachten).